



NACHRICHTEN FÜR KINDER

FRAGEN AN DIE REDAKTION?

Ina Reinhart | Fördestraße 20 | 24944 Flensburg  
E-Mail: KiNa@shz.de | www.shz.de/kina

Piet & Paula © grafikdesign-mahrt.de

# Denkmäler entdecken

Hast du dieses Wochenende schon was vor? Vielleicht hast du ja Lust, mit Freunden oder deiner Familie besondere Orte in deiner Nähe zu besuchen. Am Sonntag ist Tag des offenen Denkmals. Dieser Aktionstag wird jedes Jahr organisiert. Er soll auf den Schutz und die Pflege von Denkmälern aufmerksam machen. Denkmäler sind zum Beispiel alte Schlösser, Burgen und

Kirchen. Sie geben einen Einblick, wie man damals lebte. Auch Gärten und Parkanlagen können Denkmäler sein. Beim Aktionstag kann man mehr als 3500 Denkmäler besuchen. An vielen Orten gibt es Führungen, Vorträge oder auch Konzerte. Klingt interessant? Dann schau doch mal hier, ob etwas in deiner Nähe dabei ist: [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de) dpa

TIER DES TAGES

## Willkommen, Kijani!

Das kleine Bonobo-Baby in den Armen seiner Mutter sieht fast so aus wie ein Mensch. Tatsächlich sind uns die Tiere sehr ähnlich. Neben den Gorillas, Orang-Utans und Schimpansen gehören Bonobos schließlich zu den Menschenaffen. Das sind unsere nächsten Verwandten im Tierreich. Ein Bonobo-Junges ist Anfang Juli im Kölner Zoo auf die Welt gekommen. Es sei

das erste Kind von Bonobo-Mama Gemena, schrieb der Zoo jetzt. Gemena kümmere sich gut um ihr Kind. Es hat den Namen Kijani bekommen. Auf Deutsch bedeutet das Krieger. dpa



Foto: dpa/Federico Gambarini

OLES PODCAST

### Die Großen wählen – Was geht mich das an?



Warum ist das auch für Kinder spannend, wenn die Erwachsenen zur

Bundestagswahl gehen und ihre Stimme abgeben? In dieser und den kommenden Wochen schaut Ole mal genauer hin. Dafür hat sich die blaue Eule spezielle Experten eingeladen. Mit ihnen klärt er die wichtigsten Fragen rund um die Wahl.

Dafür treffen sich Ole und Basti dieses Mal mit der Berliner Zukunftsforscherin Alu Kitzrow. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf Familienthematen: Dazu gehören die Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder die Digitalisierung von Schule. Und Alu kann Ole genau erklären, warum es auch für Kinder wichtig ist, mal genau hinzuschauen, was die Erwachsenen bei einer Wahl machen.

Du findest den Podcast online unter [www.shz.de/kina](http://www.shz.de/kina). Habt ihr auch eine Frage? Dann sendet sie per Mail an [fragen@ole-podcast.de](mailto:fragen@ole-podcast.de) oder ruft an unter 0541/310-334 (bitte Namen, Alter, Frage und Telefonnummer für Rückfragen hinterlassen)

WITZIG

„Lukas“, sagt der Vater ungehalten, „ich sehe in deinem Zeugnis nur Sechsen und eine Fünf in Biologie. Kannst du mir das erklären?“ – „Klar Papi, ich hab mich eben in Bio verdammt angestrengt!“

GEWINNER

Nur die Pilze J und U waren im Kina-Rätsel ganz identisch. Damit gewinnen diese Kina-Leser jeweils das Buch „Hobby Horsing“: Merle Luise Andresen aus Goldelund, Mia Krause aus Schleswig und Fiete Vitt aus Rendsburg.

DAS THEMA

# Emil und seine Freunde

Kina-Reporter entdecken neue Energien auf dem Greentec-Campus

Karla Piwowarski

You are entering the Future-Zone!“ So heißt das Motto des Greentec-Campus. Das bedeutet: „Du betrittst die Zukunft!“ Denn wir sollen bei allem, was wir jetzt tun, an die Zukunft denken. Auf dem Greentec-Campus in Engesande in Nordfriesland wird mit erneuerbaren Energien gearbeitet, es werden elektrische Fahrzeuge gebaut und es gibt viele Angebote für Teamtrainings. All das ist wichtig für eine nachhaltige Zukunft.

Der Campus finanziert sich unter anderem durch das nachhaltige Gästehaus und Ökopunkte. Die Ökopunkte bekommt Greentec für seine 90 Hektar große Naturfläche angerechnet. Die können sie dann an Privatleute und Firmen weiterverkaufen, die bei sich einen Eingriff in die Natur vornehmen. Ökopunkte sind also eine Art Gegenrechnung, womit der Campus die Pflege der Heide- und Waldflächen bezahlen kann, und Privatleute und Firmen Eingriffe in die Natur ausgleichen.

### E-Antrieb statt Diesel

„Einen Bus umzubauen ist viel nachhaltiger, als einen neuen Bus zu kaufen“, so Arne Prieß. 2019 starteten Mitarbeiter des Greentec das Projekt „Ausgedieselt“. Die Gründer machten es sich zum Job, Dieselsebusse zu Elektrobussen umzubauen. Die Vorteile eines E-Busses sind, dass sich der Bus besser fahren lässt und keinen Lärm macht. Außerdem stößt er keine Abgase aus. Der Strom für die Busse wird per Windkraft hergestellt.



Karla interviewt Marco Kalkhorst vor dem selbstfahrenden Bus Emil.

Foto: Liv Hansen-Olizeg

Eine Umdrehung eines Windrads reicht für etwa zehn Kilometer Busstrecke.

### Kleine Windräder

Auf dem Greentec-Campus wird ständig daran gearbeitet, erneuerbare Energiequellen zu entwickeln. Eine davon sind die Kleinwindanlagen der Firma EasyWind. Die sind im Gegensatz zu einer über 30 Meter hohen Großwindanlage nur 19 Meter hoch. Durch ihre geringe Größe sind sie schneller, einfacher in der Wartung und nehmen weniger Platz ein.

Die Kleinwindanlagen des Unternehmens sind eigenen Angaben zufolge die einzigen, die mit drehbaren Rotorblättern ausgestattet sind. Somit hat das über drei Meter lange Rotorblatt eine geringere Oberfläche und bietet dem Wind weniger Widerstand. Deswegen müssen diese Anlagen bei star-

kem Wind nicht abgeschaltet werden.

### Emil fährt ganz allein

Kennt ihr schon Emil? Er ist ein kleiner Bus mit einer Besonderheit, denn er kann alleine fahren! Emil ist von außen mit „Lidars“ ausgestattet. Dies sind Laser-Sensoren, durch die er sofort anhält, wenn vor ihm etwas auf der Straße ist. Bevor Emil eine Strecke alleine fahren kann, muss diese erst analysiert werden, damit er später weiß, wo er lang muss. Später soll Emil per App gerufen werden können, um die sogenannte „letzte Meile“ zu überbrücken. Dies ist zum Beispiel das Wegstück von der Bushaltestelle nach Hause.

Noch muss immer ein Begleiter mit an Bord sein, auch wenn Emil allein den Weg findet. Jedoch werden diese Gesetze gerade über-

arbeitet, so Marco Kalkhorst. Er wünscht sich für die Zukunft, dass Emil bald schneller fahren darf.

### Lehrpfad

Eine der Attraktionen des Greentec-Campus, ist der rund zwei Kilometer lange Lehrpfad. Hier gibt es 13 Stationen, bei denen man etwas über die Tiere, Pflanzen und die Natur erfahren kann. Dort können Kinder und Erwachsene viel lernen und entdecken. Auf dem Pfad und rundherum gibt es zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Neben Waldameisen, Rehen und verschiedenen Vogelarten leben dort zum Beispiel auch Schafe und Ziegen.



Wie die Kina-Reporter das Greentec-Gelände erkunden, seht ihr im Video auf: [www.shz.de/kina](http://www.shz.de/kina)

EXPERIMENTIERER-TIPP

# Mit Wasserkraft geht's vorwärts

Anna Bogolyubova

Ich habe ein Auto mit Wasserantrieb mit dem Experimentierkasten „Water Power“ gebaut. Um das Auto zu bauen, musste man auf jeden Fall gut mitdenken, doch ich habe es versucht, und zum Schluss hat es auch geklappt.

Für den Fahrttest habe ich die Druckluftflasche halb voll gefüllt und dann am Auto festgedreht. Danach habe ich die Druckluftkammer vorne an der Wasserspritze befestigt. Das Auto schießt nicht nach vorne, wie es in der Anleitung steht, ist aber durch den Wasserantrieb ein Stück gerollt. Danach habe ich

einen Lastkahn aus den gleichen Bauteilen gebaut, aus denen das Auto besteht. Leider konnte ich das nicht ausprobieren, weil ich gerade keine Badewanne hatte.

Das Experiment war spannend, weil ich ein wenig selbst herausfinden musste, wie ich das Auto aufbauen musste. Und ich habe gelernt, dass man mit Wasserdruck etwas bewegen kann.

**Gewinnspiel** Wenn du das Wort im Rätsel-Labyrinth findest, hast du die Chance, einen von drei Water-Power-Kästen vom Kosmos-Verlag zu gewinnen. Sende es bis Sonnabend, 18. September, an die Kina-Redaktion.

